

## Zukunftspaket Gernsbach 2030: Friedhofsentwicklung

### Anlage 8 Präsentation Friedhofsentwicklung auf Basis flexibler Module, Juli 2025

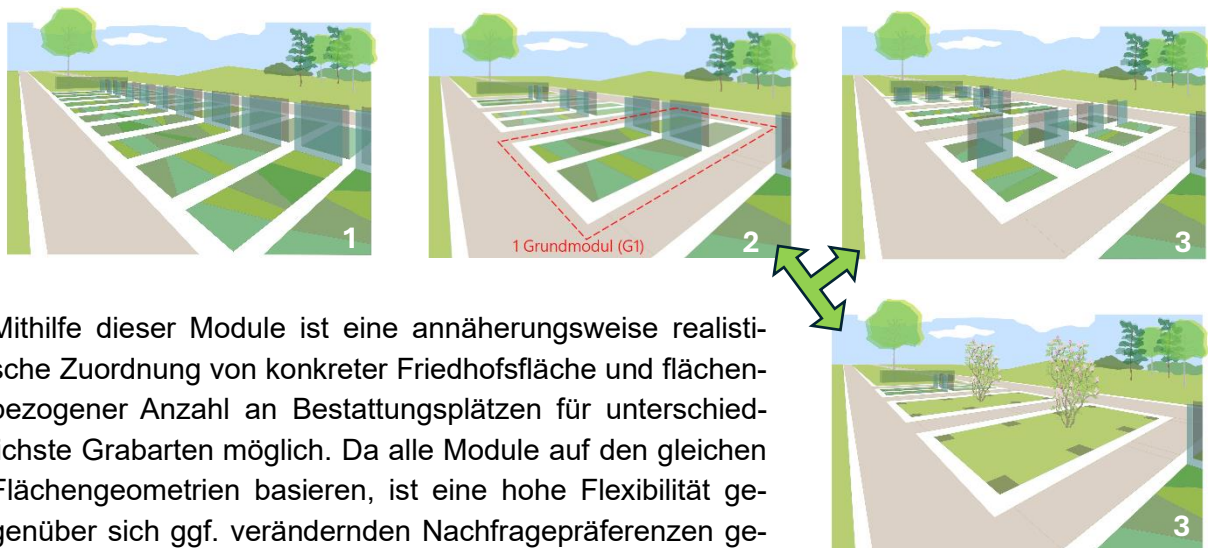
#### Auskömmlichkeit der Bestattungsflächen

Die Untersuchung der Auskömmlichkeit der Bestattungsflächen wurde auf Grundlage eines modulbasierten Flächenstrukturansatzes durchgeführt.

Rein flächenbasierte Kalkulationen können die individuellen, nicht standardisierten Flächenbedarfe insbesondere pflegefreier Urnengrabvarianten sowie notwendige Veränderungen an Erschließungssystemen nicht ausreichend abbilden, da diesbezügliche Planungen zu diesem Zeitpunkt i.d.R. nicht oder nur unvollständig vorliegen und daher nicht einbezogen werden können. Die Friedhöfe Gernsbachs wurden daher in einem ersten Schritt mit modulbasierten Bestattungstrassen und angepassten Wegebreiten neu strukturiert.

#### Zum modularen Grabfeldaufbau:

Die Module stehen für Kombinationen der kalkulierten Grabarten: Auf den Grundflächen von einstelligen Sarggräbern in ein- bzw. zweizeiliger Anordnung hat WEIHER in den letzten Jahren für Sarg- und Urnengrabvarianten einen Katalog an Belegungsmustern entwickelt. Die modular aufgebauten Grabtrassen setzen auf einem flexiblen Grabraster („FlexRaster“) auf. Diese Variation ehemals üblichen Grabfeldaufbaus (Sarggrab-Trassen) ermöglicht die Abbildung von pflegepflichtigen und pflegefreien Sarg- und Urnengrabangeboten in enger Kombination (Grabartenmix) und damit die Möglichkeit, leer-laufende Freistellen in belegten Grabfeldern mit der jeweils aktuell benötigten Grabart zeitnah wieder schließen zu können. Die schwer zu pflegenden, unwirtschaftlichen sog. C-Flächen (= Grabflächen mit verstreut liegenden Lücken, die mangels Nachfrage nicht wieder durch Neuverkäufe der gleichen Grabart gefüllt werden) können so in größerem Umfang vermieden werden. Ferner schont der Ansatz, Grabarten eng miteinander zu kombinieren und Grabfelder weitestgehend geschlossen zu halten, den Flächenbedarf insgesamt. Die folgenden Abbildungen zeigen exemplarisch eine Sarggrabtrasse (1), die Übersetzung in das FlexRaster und Abgrenzung eines Grundmoduls (2) und die Anwendung des modularen Grabartenmixes am Beispiel „Sarggräber + Urnenerdgräber“ / „Sarggräber + Urnenrasengräber“ (3)



Mithilfe dieser Module ist eine annäherungsweise realistische Zuordnung von konkreter Friedhofsfläche und flächenbezogener Anzahl an Bestattungsplätzen für unterschiedlichste Grabarten möglich. Da alle Module auf den gleichen Flächengeometrien basieren, ist eine hohe Flexibilität gegenüber sich ggf. verändernden Nachfragepräferenzen gegeben.

**Beispiel für die Modulauswahl:**

	S1-1R-v	2 einfachbreite Sarggräber (verlängerbar (Kombigrab)) 0,5 Grundmodule (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 2 Särge Erstbelegung, 8 Urnen Nachbelegung
	S2-1R-nv	2 einfachbreite Sarggräber (nicht verlängerbar) 1 Grundmodul (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 4 Särge
	S3-1R-v	1 doppelbreites Sarggrab (verlängerbar (Kombigrab)) 0,5 Grundmodule (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 1 Sarg Erstbelegung, 1 Sarg + 8 Urnen Nachbelegung
	U1-1R-v	4 Urnenerdgräber (verlängerbar) 0,5 Grundmodule (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 4 Urnen Erstbelegung, 12 Urnen Nachbelegung
	U2-1R-v	6 pflegefreie Urnenerdgräber mit System (bis 2 Urnen, verlängerbar (Partnergrab)). 0,5 Grundmodule (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 6 Urnen Erstbelegung, 6 Urnen Nachbelegung
	U3-1R-nv	Pflegefreie Urnen in Pflanzfläche (nicht verlängerbar (Gemeinschaftsgrab)). Rasengrab analog. 0,5 Grundmodule (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 6 Urnen
	U4-1R-v	10 pflegefreie Urnengräber als Nischen (bis 2 Urnen, verlängerbar (Partnergrab)). 0,5 Grundmodule (GM) / 9,24 m <sup>2</sup> 10 Urnen Erstbelegung, 10 Urnen Nachbestattung
	S1-2R-v	4 einfachbreite Sarggräber (verlängerbar (Kombigräber)) 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 4 Särge Erstbelegung, 16 Urnen Nachbelegung
	S2-2R-nv	4 einfachbreite Sarggräber (nicht verlängerbar) 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 4 Särge
	S3-2R-v	2 doppelbreite Sarggräber (verlängerbar (Kombigräber)) 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 2 Särge Erstbelegung, 2 Särge + 16 Urnen Nachbelegung

	U1-2R-v	8 Urnenerdgräber (verlängerbar) 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 8 Urnen Erstbelegung, 24 Urnen Nachbelegung
	U2-2R-v	12 pflegefreie Urnenerdgräber mit System (bis 2 Urnen, verlängerbar (Partnergrab)). 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 12 Urnen Erstbelegung, 12 Urnen Nachbelegung
	U3-2R-nv	12 pflegefreie Urnenerdgräber (nicht verlängerbar (Gemeinschaftsgrab)). 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 12 Urnen
	U4-2R-v	20 pflegefreie Urnengräber als Nischen (bis 2 Urnen, verlängerbar (Partnergrab)). 1 Grundmodul (GM) / 19,04 m <sup>2</sup> 20 Urnen Erstbelegung, 20 Urnen Nachbelegung
	U5-2R-v	24 pflegefreie Urnenerdgräber mit System als Baumgrab (verlängerbar (Partnergrab)). 2 Grundmodule (GM) / 47,57 m <sup>2</sup> 24 Urnen Erstbelegung, 24 Urnen Nachbelegung
	U6-2R-nv	24 pflegefreie Urnenerdgräber als Baumgrab (nicht verlängerbar (Gemeinschaftsgrab)). 2 Grundmodule (GM) / 47,57 m <sup>2</sup> 24 Urnen
	U7-2R-v	18 pflegefreie Urnenerdgräber mit System als Wiesengrab (verlängerbar (Partnergrab)). 2 Grundmodule (GM) / 47,57 m <sup>2</sup> 18 Urnen Erstbelegung, 18 Urnen Nachbelegung
	U8-2R-nv	18 pflegefreie Urnenerdgräber als Wiesengrab (nicht verlängerbar (Gemeinschaftsgrab)). 2 Grundmodule (GM) / 47,57 m <sup>2</sup> 18 Urnen